Presseinformation

29. Juni 2007

Sofortmaßnahmen auf der S 33

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird Mitteltrennung errichtet

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird in jenen Bereichen der Kremser Schnellstraße S 33, wo derzeit noch keine baulich getrennte Richtungsfahrbahn zur Verfügung steht, eine Mitteltrennung errichtet. Dies wurde deshalb notwendig, da sich seit Februar 2004 auf dieser Strecke drei tödliche Verkehrsunfälle ereignet haben.

Als sofortige Sicherheitsmaßnahme werden zwischen St. Pölten Nord und Traismauer Nord Fahrbahnteiler in Form von Laschen im Abstand von 18 Metern als Mitteltrennung aufgebracht. Diese Laschen sollen auch als akustische Warnung dienen. In jenem Bereich, wo sich die tödlichen Unfälle ereignet haben - zwischen Herzogenburg Nord und Traismauer Süd - wird auf einer Länge von 3 Kilometern eine starre Mitteltrennung in Form von Betonleitwänden aufgestellt.

Ab Ende April/Anfang Mai werden zwischen Herzogenburg Süd und Herzogenburg Nord die Laschen durch Betonelemente ersetzt, so dass von Herzogenburg Süd bis Traismauer Süd eine durchgehende starre Mitteltrennung vorhanden ist.

Für diese Sicherungsmaßnahmen wird ab Montag, 5. April, bis einschließlich 7. April die S 33 von Herzogenburg Nord bis Traismauer Süd gesperrt. In dieser Zeit werden neben dem Aufstellen der Betonleitwände auch Ummarkierungsarbeiten durchgeführt. Die Umleitung erfolgt über das untergeordnete Straßennetz.

Ebenfalls ab Montag, 5. April, wird zwischen St. Pölten Nord und Herzogenburg Nord und zwischen Traismauer Süd und Traismauer Nord in Teilabschnitten in beide Richtungen nur ein Fahrstreifen zur Verfügung stehen, um die Laschen als Mitteltrennung aufzubringen. Diese Arbeiten werden bis Donnerstag, 8. April, abgeschlossen sein.

Diese Maßnahmen stellen nur eine provisorische Absicherung dar, sollen aber das Unfallgeschehen deutlich reduzieren. Ab Ende 2006 wird durch den rasch vorangetriebenen Vollausbau die S 33 durchgehend vom Knoten St. Pölten bis Krems mit zwei getrennten Fahrbahnen inklusive Sicherheitsstreifen befahrbar sein.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at